

# Capalac TriMaXX FerroCoat

Festkörperreicher Metallschutzlack für Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtungen außen und innen. Geprüfter Korrosionsschutz für Stahl und verzinkten Stahl gemäß

DIN EN ISO 12944-6



## Produktbeschreibung

### Verwendungszweck

Der 1-Topf-Dickschichtlack ist zum Schutz und zur Gestaltung von Gebäudeteilen aus Eisen, Stahl, Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Kupfer, Hart-PVC, Holzbauteilen im Innenbereich und maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich geeignet. Korrosionsschutz für Eisen und Stahl. Nicht für die Beschichtung von Dachflächen und eloxiertem Aluminium. Weißfarbtöne nicht auf Heizungsanlagen verwenden, da es zu Vergilbungen kommen kann (Alternative: Capalac oder Capacryl Heizkörperlack).

### Eigenschaften

- hohe Deckkraft
- Glimmerfarbtöne
- Hervorragende Haftung
- Korrosivitätskategorie C4

Prüfbericht für Korrosivitätskategorie C4, Schutzdauer lang auf Stahl u. verzinkten Stahl nach DIN EN ISO 12944 Teil 6

- langlebiger Schutz durch sehr gute Wetterbeständigkeit
- hohe Trockenschichtdicken durch großen Festkörpergehalt möglich
- Grund-, Zwischen-, Schlußbeschichtung aus einem Topf (1-Topf-System)
- als Lack und Glimmervariante erhältlich

### Materialbasis

Epoxiester mit aromatenfreien Lösemitteln.

### Verpackung/Gebindegrößen

- **Glimmer und ColorExpress**

1 l, 2,5 l

### Farbtöne

- **ColorExpress:**

Über die ColorExpress-Stationen ist eine Vielzahl von Lack- und Glimmerfarbtönen abtönbar (z.B. RAL 9007).

Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange, gelb, empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Für Capalac TriMaXX FerroCoat sind Grundiersystemfarbtöne über die ColorExpress Abtöntechnik erhältlich.

Bei hellen Farbtönen und Weiß kann es durch mangelnden Lichteinfluss (UV Strahlung), Wärme und chemische Einflüsse (wie z. B. Ammoniakdämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen) zu einer Vergilbung der Lackoberfläche kommen. Diese Vergilbung ist materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein temporärer Pigmentabrieb entstehen.



Bei Glimmerfarbtönen kommt es in der Regel zu Farbtonabweichungen:

- Im Vergleich zu drucktechnisch hergestellten Farbtonkarten
- Bei Ausbesserungsarbeiten
- Bei unterschiedlichen Beschichtungsverfahren (z. B. Streichen, Rollen, Spritzen, Pulverbeschichtung, Nasslackierung).

### Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Bindemittel: Klasse C

Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton

Glanzgrad

- **Lackvariante:**  
Seidenmatt ca. 10,3 G.U./60°
- **Glimmerfarbtöne:**  
Matt  
Konform DIN 13300/ISO 2813:2014

Lagerung

Kühl - Gebinde dicht verschlossen halten.

Technische Daten

Festkörpergehalt:  
Gewicht%: 60  
Volumen%:50

- Dichte: ca. 1,3 g/cm<sup>3</sup>
- Festkörpergehalt: in gewicht : 72,5 %  
in volumen : 56 %
- Trockenschichtdicke: ca. 70-80 µm

Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Für maßhaltige Holzbauteile, Eisen, Stahl, Zink, Aluminium, Kupfer, Hart-PVC und tragfähige Altanstriche geeignet. Nicht auf Dachflächen und eloxiertem Aluminium anwendbar!  
Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein.  
Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Holzbauteilen 13 % nicht überschreiten.

Untergrundvorbereitung

### Eisen, Stahl:

Auf den Reinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten. Bei geringer Korrosionsbelastung, z. B. im Innenraum ohne Kondenswasserbelastung und ohne aggressive Einflüsse ist auch eine gründliche maschinelle oder Handendrostung auf den Reinheitsgrad ST 3 möglich.

### Zink, Hart-PVC:

Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Kunststoffschleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5 u. 22 oder Gescha Multi-Star mit Schleifvlies vorbereiten. Je nach Anforderung sweepstrahlen.

### Aluminium:

Mit Nitroverdünnung oder hierfür vorgesehenen Reinigungsmitteln, z. B. Gescha Multi-Star, und mit Kunststoffschleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 6 vorbereiten.

### Kupfer:

Mit Gescha Multi-Star im Mischungsverhältnis 1:5 und Kunststoffschleifvlies vorbereiten.

### Altanstriche:

Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Auftragsverfahren

Capalac TriMaXX FerroCoat kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren und bei Bedarf mit Caparol AF-Verdünnung (aromatenfrei) verdünnen. Bei Glimmerfarben sind optisch gleichmäßige Flächen nur im Spritzauftrag möglich. Auf großen Flächen ist aber auch im Spritzauftrag eine Wolkigkeit, z. B. durch Aufteilung der Flächen in Arbeitsabschnitte, nicht immer vermeidbar.

### Hinweise für den Spritzauftrag

		Ø Düse	Druck	Hinweise
Airless	Lack	0,009–0,013 inch	180–200 bar	Membranpumpe und Kolbenpumpe
	Glimmer	0,015–0,019 inch	180–200 bar	Nur mit Kolbenpumpe

## Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluß-beschichtung	
Eisen, Stahl	innen/außen	entrostet/ entfetten	-	TriMaXX FerroCoat	falls nötig TriMaXX FerroCoat	TriMaXX FerroCoat TriMaXX Satin TriMaXX Gloss	
Zink	innen/außen	BFS Nr. 5	-				
Aluminium	innen/außen	BFS Nr. 6	-				
Kupfer	innen/außen	Multistar/ Schleifpad	-				
Hart-PVC	innen/außen	BFS Nr. 22	-				
Tragfähige Altanstriche <sup>1)</sup>	innen/außen	anschleifen/ anlaugen	-				

Hinweis: Auf Pulverbeschichtungen, Coil-Coating-Beschichtungen und anderen kritischen Untergründen vorab Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

### Korrosionsschutz auf Stahl mit Capalac TriMaXX FerroCoat:

Beschichtungssysteme für die Korrosivitätskategorie C2, C3, C4 in Anlehnung an DIN EN ISO 12944-5 Oberflächenvorbereitung: Strahlen auf Reinheitsgrad SA 21/2 (DIN EN ISO 12944-4).

Nr.	Grund-beschichtung	µm <sup>1)</sup>	Zwischen-beschichtung	µm <sup>1)</sup>	Deck-beschichtung	µm <sup>1)</sup>	insg. µm <sup>1)</sup>	Korrosivitätskategorien										
								C2 <sup>2)</sup>			C3 <sup>2)</sup>			C4 <sup>2)</sup>				
								L	M	H	L	M	H	L	M	H		
1	TriMaXX FerroCoat z.B. RAL 7036	60			TriMaXX FerroCoat z.B. RAL 7036	60	120											
2	TriMaXX FerroCoat Glimmer	80			TriMaXX FerroCoat Glimmer	80	160											
3 <sup>3)</sup>	Capalac-Dickschichtlack z.B. RAL 7036	60	TriMaXX FerroCoat z.B. RAL 7036	60	TriMaXX FerroCoat z.B. RAL 7036	60	180											
4 <sup>3)</sup>	TriMaXX FerroCoat Glimmer	80	TriMaXX FerroCoat z.B. RAL 7036	60	TriMaXX FerroCoat z.B. RAL 7036	60	200											
5 <sup>3)</sup>	TriMaXX FerroCoat Glimmer	80	TriMaXX FerroCoat Glimmer	80	TriMaXX FerroCoat Glimmer	80	240											

1)	Sollschichtdicke
2)	Erläuterungen zu den Korrosivitätskategorien siehe unten.
3)	Mit Eignungsnachweis (Prüfbericht) nach DIN EN ISO 12944 Teil 6 für System Nr. 3, 4 und 5.
Blau =	geeignet
Weiß =	nicht geeignet

**Korrosionsschutz auf verzinktem Stahl mit Capalac Dickschichtlack (Duplex-System):**  
 Beschichtungssystem für die Korrosivitätskategorie C2, C3, C4 in Anlehnung an DIN EN ISO 12944-5  
 Oberflächenvorbereitung: Sweepen (DIN EN ISO 12944-4).

Nr.	Grundbeschichtung	µm <sup>1)</sup>	Zwischenbeschichtung	µm	Deckbeschichtung	µm	insg. µm	Korrosivitätskategorien											
								C2			C3			C4					
								L	M	H	L	M	H	L	M	H			
1*	TriMaXX FerroCoat z.B. RAL 5010	60			Capalac- Dickschichtlack z.B. RAL 5010	60	120												
2*	TriMaXX FerroCoat Glimmer	80			Capalac- Dickschichtlack Glimmer	80	160												

\* Mit Eignungsnachweis (Prüfbericht) nach DIN EN ISO 12944 Teil 6.

## Erläuterungen

Korrosivitätskategorien (siehe DIN EN ISO 12944 Teil 2)

Kategorie/ Belastung	Beispiele für typische Umgebungsbedingungen bzw. Belastungen in gemäßigttem Klima.	
	außen	innen
C2 gering	Atmosphären mit geringer Verunreinigung. Meistens ländliche Bereiche.	Ungeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen.
C3 mäßig	Stadt- und Industrielatmosphäre, mäßige Verunreinigung durch Schwefeldioxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung.	Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung, z.B. Anlagen zur Lebensmittelherstellung, Wäschereien, Brauereien, Molkereien.
C4 stark	Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mäßiger Salzbelastung.	Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser.

## Schutzdauer

(siehe DIN EN ISO 12944 Teil 1 und 5)

Die Schutzdauer ist die erwartete Standzeit eines Beschichtungssystems bis zur ersten Instandsetzung. Bei den angegebenen Zeitspannen handelt es sich um Erfahrungswerte die dem Auftraggeber helfen können, ein Instandsetzungsprogramm nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten festzulegen.

Die Schutzdauer ist keine Gewährleistungszeit!

Zeitspanne	Schutzdauer in Jahren
Low (L)	2–5
Middle (M)	5–15
High (H)	über 15

## Verbrauch

Verbrauch/Schichtdicken:					
Verwendetes Werkzeug	Materialtyp	Verbrauch/m <sup>2</sup>	mittlerer Verbrauch/m <sup>2</sup>	mittlere Naßschichtdicke	mittlere Trockenschichtdicke
Pinsel/Rolle	Lackvariante (Unifarbtöne)	100–125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 65 µm
	Glimmer und DB-Farbtöne	125–160 ml	ca. 140 ml	ca. 140 µm	ca. 80 µm
	RAL 9006 und Kupfer	100–125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 60 µm
Spritzen	Lackvariante (Unifarbtöne)	100–125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 65 µm
	Glimmer und DB-Farbtöne	150–180 ml	ca. 160 ml	ca. 160 µm	ca. 80 µm
	RAL 9006 und Kupfer	125–150 ml	ca. 135 ml	ca. 135 µm	ca. 70 µm

Die Verbrauchswerte und die sich daraus ergebenden Schichtdicken sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

### Verarbeitungsbedingungen

### Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 5 °C

### Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit.	staubtrocken	griffest	überstreichbar	durchgetrocknet
nach Stunden	4	8	24	nach ca. 5 Tagen

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trockenzeiten. Durch Zugabe von 5 Vol.-% Capalac PU-Härter kann eine schnellere Belastbarkeit und Durchtrocknung des Beschichtungsfilmes erreicht werden.

### Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Testbenzin bzw. Terpentinersatz.

Hinweise

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

**Nur für gewerblichen Einsatz  
Konform EU-Richtlinie**

**Capalac TriMaXX FerroCoat Basis Weiß und Transparent  
Transparent**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Unter Verschluss aufbewahren. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Enthält Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere, Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend, n-Butylacetat.

**Capalac TriMaXX FerroCoat Eisenglimmer  
Glimmer ca. DB 701 und Eisenglimmer**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Unter Verschluss aufbewahren. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Enthält: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert, n-Butylacetat.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Giscode

BSL40

Produkt-Code Farben und Lacke

veraltet: M-LL01

Deklaration der Inhaltsstoffe

Epoxidharzester, Titandioxid, Buntpigmente, Metallpigmente, mineralische Füllstoffe, Aliphaten, Glykolether, Additive

Nähere Angaben

siehe Sicherheitsdatenblatt

Technischer Beratungsservice

**DAW Belgium B.V.**

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30  
Fax: (+32) (0)11 52 56 07  
E-mail: info-tech@daw.be  
www.caparol.be